

Die Geschichte vom Propheren Jakob

Beschreibung: Sein Leben und seine Botschaft beinhalten seine Geduld und sein Vertrauen auf Gott.

von Aisha Stacey (© 2018 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 18 Jun 2018 - Zuletzt verändert am 18 Jun 2018

Kategorie: [Artikel](#) > [Glaubensinhalte im Islam](#) > [Geschichten der Propheten](#)

Der Prophet Jakob ist einer aus der patriarchalischen Reihe der Propheten, die Gott gesandt hat, um seinem Volk zu lehren, den Einen Gott anzubeten und ein rechtschaffenes Leben zu führen. Der Qur'an lehrt, dass jeder einzelne der Propheten dieselbe fundamentale Botschaft von der Unterordnung unter den Einen Gott gelehrt hat.



"Sprecht: "Wir glauben an Gott und an das, was uns herabgesandt worden ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied und Ihm sind wir ergeben." (Quran 2:136)

"Und Wir schenkten ihm Isaak und dazu Jakob, und Wir machten jeden von ihnen rechtschaffen." (Quran 21:72)

"Und gedenke Unserer Diener Abraham, Isaak und Jakob - Männer von Kraft und Einsicht." (Quran 38:45)

Die Geschichte von Jakob ist kurz und das meiste, das wir darüber kennen, stammt aus der Geschichte seines geliebten Sohnes Josef. Jakob war für seine großartige Charakterstärke, seine völlige Unterwerfung unter den Willen Gottes und seinen festen unerschütterlichen Glauben bekannt. Aus der Geschichte Jakobs im Qur'an können viele Lehren gezogen werden. Der Qur'an erwähnt Jakob zuerst in Bezug auf seinen Großvater den Propheten Abraham.

"Als er (Abraham) sich nun von ihnen und von dem, was sie statt Gott verehrten, getrennt hatte, da bescherten Wir ihm Isaak und Jakob und machten beide zu Propheten." (Quran 19:49)

Der Prophet Abraham ist in allen drei monotheistischen Religionen gut bekannt. Tatsächlich werden der Islam, das Christentum und das Judentum manchmal als abrahamitische Glauben bezeichnet. Jakobs Vater war der Prophet Isaak. Die Propheten Abraham, Isaak und Jakob waren von Gott gesegnet und ihnen wurde Gnade und Ehre gewährt.

"Und Wir verliehen ihnen Unsere Barmherzigkeit; und Wir gaben ihnen einen guten Ruf und hohes Ansehen." (Quran 19:50)

Der bemerkenswerte Gelehrte des Islam, Ibn Kathir, erwähnt, dass der Prophet Jakob seine Familie verlassen hat und zu seinem Onkel mütterlicherseits gereist ist, wo er zwei seiner Kusinen geheiratet hat, Lea und Rachel, und er hat als Schafhirte für seinen Schwiegervater gearbeitet. Er war der Vater von zwölf Söhnen, deren Dynastien später als die 12 Stämme Israels bekannt wurden. Im Qur'an wird der Prophet Jakob auch Israel genannt, und die Gelehrten des Islam erklären, dass dies "Diener Gottes" bedeutet. Wenn der Qur'an die Kinder Israels erwähnt, bezieht er sich auf die Nachkommen Jakobs.

"...Alle Speise war den Kindern Israels erlaubt, außer was Israel sich selber verwehrte, bevor die Thora herabgesandt wurde. Sprich: "So bringt die Thora und lest sie, wenn ihr wahrhaftig seid." (Quran3:93)

"... (Sie entstammten) der Nachkommenschaft Adams und derer, die Wir mit Nah trugen, und der Nachkommenschaft Abrahams und Israels und derer, die Wir rechtgeleitet und erwählt hatten. Wenn ihnen die Verse des Allerbarmers verlesen wurden, fielen sie betend und weinend nieder." (Quran 19:58)

Der Prophet Josef war der Lieblingssohn des Propheten Jakob und spielt eine bedeutende Rolle in der Geschichte seines Sohnes, die in einem ganzen Kapitel des Qur'an mit dem Titel 'Josef' erzählt wird. Am Anfang seiner Geschichte berichtet Josef seinem Vater von einem Traum, der ihn so interpretiert, dass er bedeutet, dass Josef einen sehr hohen Rang in der Gesellschaft haben und seine ganze Familie unter ihm sein und ihm gehorchen wird. Jakob hatte eine Gabe, dass er Träume interpretieren konnte, und sie spielten eine große Rolle in der gesamten Geschichte Josefs, die hier zu finden ist: <http://www.islamreligion.com/de/articles/1790/viewall/>
die-geschichte-von-josef-teil-1-von-7/

Aus der Geschichte Jakobs lernen wir in Josefs Geschichte etwas über wahre Geduld. Jakob ist ein Mann, der seine Kinder liebte, aber ihretwegen schreckliches Leid ertrug. Als Josefs jüngerer Bruder Benjamin der Familie verloren geht, wird Jakob an seinen Kummer über Josef erinnert, und weint unkontrolliert. Er weint, bis er krank wird und sein Augenlicht verliert. Die älteren Brüder waren besorgt wegen seines Schmerzes und seines konstanten Kummers und seine damit verbundene ständige Trauer. Sie fragten ihn: "Wirst du weinen bis zu dem Tag, an dem du stirbst?" Jakob antwortete, dass er sich nur über seinen Kummer und seine Trauer bei Gott beklage, und dass er Dinge von Gott weiss, die sie nicht wissen. **(Quran 12:86)** Der Prophet Jakob wusste, dass es keinen Zweck hatte, gegen die Welt zu toben, er verstand, dass Gott diejenigen liebt und beschützt, die geduldig sind.

Die Geduld des Propheten Jakob ist eine Erinnerung für uns alle. Sie erinnert uns daran, den Willen Gottes ohne Panik zu akzeptieren. Dies bedeutet nicht, dass es nicht natürlich sei, Schmerzen oder Qualen zu verspüren, sondern es bedeutet, uns von Panik

und Klagen zurückzuhalten, außer direkt zu Gott. Der Prophet Jakob weinte, bis seine Familie dachte, er würde vor Kummer sterben, doch er hoffte auf den Trost Gottes und hat Gott nie für seine große Prüfung verantwortlich gemacht.

Als Jakob alt geworden war, umringte ihn eine große Familie, als er starb. Selbst auf dem Sterbebett war er noch um seine Kinder und seine Nachkommen besorgt, dass sie den Gottesdienst vergessen könnten. Er hat sein Leben gelebt, indem er die Botschaft, dass nur Gott alleine anzubeten ist, ohne Teilhaber, bekräftigt hat und auf seinem Sterbebett hat er noch seinen Kindern geraten, an den Lehren des Islam, der Religion aller Propheten Gottes, festzuhalten.

"Waret ihr etwa Zeugen als Jakob im Sterben lag, und als er zu seinen Söhnen sagte: "Wem werdet ihr dienen, wenn ich weg bin?" sagten sie: "Wir dienen deinem Gott, dem Gott deiner Väter Abraham, Ismael und Isaak, dem Einzigen Gott, und Ihm sind wir ergeben.'" (Quran 2:133)

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10811>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.